

Time Maschine Backup von einem Entfernten Ort

Beitrag von „rottonarabenno“ vom 5. November 2020, 10:56

Moin,

habe gerade überlegt ob es möglich ist das Time Maschine Backup vom Büro auf Daheim zu laden,

so dass man eine Diebstahlsichere Sicherung hat. Der Pc im Büro läuft 24/7 deshalb kann der Upload immer laufen.

Habe einen Upload von 20mb/s und einen Download von 150mb/s.

Geschätzte Backup-größe 6TB, wird aber monatlich um etwa 500Gb schwerer 😊

Wisst ihr irgendeine Möglichkeit wie man das machen kann? Habe als Festplatte WD MY Book 8 TB, werde mir hier aber bald eine zweite holen.

Beitrag von „Dr. Moll“ vom 5. November 2020, 11:50

Hallo,

Vielleicht abends ausstöpseln, mit nach Hause nehmen, dort kopieren und morgens wieder mit ins Büro mit nehmen?

Zu Hause ist es aber auch nicht diebstahlssicher. Also eine zusätzliche Sicherheitskopie in ein Bankschließfach deponieren. Kommt halt darauf an, wie wichtig die Daten sind und welcher Aufwand vertretbar ist.

Schönen Tag noch

Beitrag von „MichalPlays“ vom 5. November 2020, 15:22

Ich persönlich hab ein VPS Server in München, wo ich die Time Machine und Acronis backups verfrachte.

Um Ihnen eine Preisvorstellung zu geben, bezahle ich Beispielweise für ein VPS mit 64GB RAM, 16 Kern Prozessor, 2TB SSD (In Raid 10 Konfiguration) und 5 Snapshots ca. 39,18€ Monatlich (0.07€/pro Stunde).

Wenn Sie ein Ubuntu VPS Holen, können Sie darauf nebenbei PiHole installieren (DNS Adblocker/ Funktioniert sogar auf SmartTV's).

Ein PiHole könnte auch dazu benutzt werden, um Kommunikation zwischen Hackintosh und Apple Update/Telemetry server zu untersagen 😊 just saying

Beitrag von „rottonarabeno“ vom 5. November 2020, 15:36

Danke [Dr. Moll](#) jeden Tag eine Backup erstellen und mitnehmen ist mir da zu umständlich, man ist nicht immer direkt auf dem Heimweg und, dies würde ich sicherlich nicht durchziehen!

[MichalPlays](#) könnte das Backupsystem nicht einfach mit einem Raspberry Pi auch funktionieren? Ohne dass ich mir einen Server anmiete?

Beitrag von „MichalPlays“ vom 6. November 2020, 15:51

[rottonarabeno](#) Ich hatte eher schlechte Erfahrungen mit solcher Lösung gehabt. Ich wurde meistens durch die Leistung des USB Ports von dem Pi 4 limitiert und da dauerte es Stunden, bis der Backup fertig wurde. Da wäre ein Banana Pi F2P deutlich besser.

Beitrag von „pebbly“ vom 6. November 2020, 16:01

Ich kann zum Pi eher in die andere Richtung berichten.

- Natürlich deckelt der DSL Anschluss die Leistung vom Ethernet oder USB 3 Port des Raspberry Pi 4s ab.
- Aktive Kühlung ist auf jeden Fall erforderlich!
- Ich betreibe den mit Syncthing, welches für den Vergleich die Dateien hast und eine Datenbank verwendet. Das ist beim Pi CPU lastig und da es in Software läuft, merke ich schon den Unterschied zwischen 1,9 GHz und 2,14 kHz. Das aber nur lokal, weil es ein Unterschied zwischen 100 Mbps und 200 Mbps ist.
- Mit FTP hatte ich noch wesentlich schlechtere Laufzeiten, weil der Vergleich im Client ablief (FreeFileSync) und das bei 330k Dateien und 45k Ordnern an die Belastungsgrenze des Pis ging - sowohl CPU, als auch RAM (4GB)! Dagegen ist Syncthing nur CPU lastig.

Das ist aber alles keine Time Machine Lösung. Falls du die Kosten für so einen Pi 4 mit 4/8GB + Netzteil + Gehäuse + Lüfter & Kühlkörper vernachlässigen kannst, würde ich an deiner Stelle das Experiment mal wagen und DietPi/Raspberry Pi OS + OMV installieren. Der Vorteil ist auf jeden Fall der niedrige Energieverbrauch, dadurch kann man den auch in einen Schuhkarton packen und laufen lassen.

Beitrag von „grt“ vom 6. November 2020, 16:28

wenn pi, dann entweder den banana pi m2berry, oder eins von den banana-routerboards. die haben "richtiges" gigabit-lan (nicht, wie bei den älteren raspis (bis 3b+ glaub ich) das lan am usb intern hängen) und eine ebenso "echte" sata-schnittstelle. allerdings lässt sich nur eine 2.5" platte ohne verrenkungen bzgl. deren stromversorgung betreiben.

ich hatte eine weile einen banana m2berry als timemachineserver im netzwerk laufen. ging prima, und auch von aussen war er per vpn erreichbar. backups hab ich aber nur vom internen netzwerk aus gemacht.

Beitrag von „Vmap“ vom 6. November 2020, 18:30

Ich habe dafür ne NAS Station von Synology. Funktioniert einwandfrei.

Da kann man entweder über Dyn DNS oder VPN auf die Station / Server zugreifen. VPN entweder direkt über die NAS oder Fritzbox etec....

Das erste Backup mit 6TB dauert dann wohl ein bisschen. Da ist die Überlegung, das Backup

von der WD über USB auf die NAS zu kopieren und dann mit Time Machine verbinden.

Beitrag von „MichalPlays“ vom 6. November 2020, 19:50

[Vmap](#) Aj, so was geht jetzt bei Synology auch?

Ich wusste bis jetzt, dass nur die WD NAS Boxen, die Time Machine backups unterstützen.
Meine alte Synology NAS, hat Time Machine Backups nicht unterstützt

[grt](#)

Haben die "normalen" Banana Pi's kein Gigabit anschluss?

Auf jeden Fall, ich habe bei meinem Kollegen, dem F2P eingerichtet und mit Hilfe von mehreren Adapter, ein M.2 RAID Adapter eingerichtet und gleichzeitig Gigabit LAN Karten benutzen können.

Ist zwar keine perfekte Lösung aber es funktioniert ohne Probleme für seine Zwecke

Beitrag von „Vmap“ vom 6. November 2020, 21:48

[MichalPlays](#) ja das geht https://www.synology.com/en-gl...ogy_NAS_with_Time_Machine

Für mich ist die NAS inzwischen mehr als ein Backup Server. Ich nutze sie z.b. auch als Cloud und Datenspeicher für meine ganzen Daten...
Die Festplatten habe ich als SHR. Da SHR (Raid1) kein Backup ist, sichere ich diese NAS noch auf eine andere an einem anderen Standort.

Ich dachte auch erst an einen Pi mit OpenMediaVault aber hatte keine große Lust auf Basteln

etec....

Beitrag von „grt“ vom 6. November 2020, 21:59

[Zitat von MichalPlays](#)

Haben die "normalen" Banana Pi's kein Gigabit anschluss?

doch, soweit ich weiss hat sogar der allererste mit dem cinch-anschluss gigabit und sata in echt - bei vielen von den kleinen kerlchen (z.b. etliche von den orange pis sowie den älteren raspis vorm 4er) teilt sich lan die bandbreite mit dem usbanschluss, hängt intern mit an dem controller dran. will heissen, dass die 1.000 mbit so gar nicht erreicht werden können. ist zwar fixer, als 100mbit, aber eben kein "echtes" gigabit. und usb3 ist noch nicht so sehr verbreitet bei dem einplatingemüse, daher sollte schon ein sataanschluss dran sein, wenn nas-aufgaben anstehen. oder man nimmt einen (teureren) raspi4.

der erste banana ist ansonsten recht schwach auf der kleinen brust, dem würde ich keine zeitmaschine zumuten wollen.

Beitrag von „wmb“ vom 29. November 2020, 20:29

[Zitat von rotonarabenno](#)

Moin,

habe gerade überlegt ob es möglich ist das Time Maschine Backup vom Büro auf Daheim zu laden,

so dass man eine Diebstahlsichere Sicherung hat. Der Pc im Büro läuft 24/7 deshalb kann der Upload immer laufen.

Habe einen Upload von 20mb/s und einen Download von 150mb/s.

Geschätze Backup-größe 6TB, wird aber monatlich um etwa 500Gb schwerer 😊

Wisst ihr irgendeine Möglichkeit wie man das machen kann? Habe als Festplatte WDMY Book 8 TB, werde mir hier aber bald eine zweite holen.

VPN Tunnel aufbauen? Kostet nix 😊